



THE GRITTI PALACE HOTEL IN VENE- DIG IST EIN FÜNF-STERNE-DOMIZIL DER STARWOOD HOTELS & RESORTS LUXURY COLLECTION. SCHON ZU BEGINN DES 20. JAHRHUNDERTS ERFREUTE ES SICH GRÖSSTER BE- LIEBTHEIT BEI VERSCHIEDENEN BE- RÜHMTHEITEN: ERNEST HEMINGWAY BESCHRIEB THE GRITTI PALACE EINST ALS „DAS BESTE HOTEL IN EINER STADT VOLLER GROSSARTIGER HOTELS“.

Hotel-Ikone lässt Gäste im Luxus baden

Der im Jahr 1525 erbaute Palazzo Gritti, nur einen kurzen Spaziergang von der Piazza San Marco entfernt ge- legen, ist die ehemalige Privatresidenz der Familie Gritti sowie der Botschafter des Vatikans in Venedig und zählt heute zu den bedeutenden, historischen Adelspalästen der Lagunenstadt. Nach aufwändigen Renovierungsarbeiten erstrahlt das Gebäude jetzt in neuem Glanz.

Exklusives Domizil mit magischem Blick über Venedig

Inneneinrichtung von der Geschichte und dem kulturellen Erbe Venedigs sowie von berühmten Persönlichkeiten wie Ernest Hemingway, Peggy Gugenheim und Somerset Maugham inspiriert wurde.

Inbegriff des Luxus ist die einzigartige, zweistö- ckige Redentore-Terrazza-Suite mit einer spektaku- lären Dachterrasse von 250 Quadratmetern, die einen traumhaften Panoramablick über die Stadt eröffnet. Für die außergewöhnliche Gestaltung zeichnet Chuck Chewning von Donghia, Inc. verantwortlich, der mit viel Liebe zum Detail die einzigartige Atmosphäre des Hotels wieder aufleben lässt. So wurden im The Gritti Palace fünfzehn verschiedene Sorten Carrara- Marmor verarbeitet und in traditioneller Weise verlegt. Die renommiertesten venezianischen Handwerker sorgten zudem für eine authentische Restaurierung von Möbeln, Stoffen und Accessoires.

Passend zur stilvollen Gestaltung der Gästezim-

Mit einer Bauzeit von 15 Monaten, über 1 000 Mitarbeitern und Gesamtkosten in Höhe von 35 Millionen Euro fand die Renovie- rung des The Gritti Palace besondere Beachtung in der italienischen Lagu- nenstadt. Nach dem Umbau verfügt das Hotel nun über 82 Gästezimmer, darunter 21 prächtige Suiten, deren

Es gibt wenige Dinge im Leben, die angenehmer sind, als auf der Terrasse des Gritti zu sitzen, wenn die Sonne kurz vor dem Sonnenuntergang die gegenüberliegende Salute-Kirche in traumhafte Farben taucht.

W. SOMERSET MAUGHAM, ENGLISCHER ERZÄHLER UND DRAMATIKER.



Das absolute Highlight des Etablissements: Die Redentore-Terrazza-Suite ist eine spekta- kuläre Suite auf zwei Ebenen. Sie besitzt eine unvergleichliche und in ganz Venedig einzigartige Dachterrasse von 250 Quadratmetern.

Links: Stil und Ein- richtung ordnen sich kompromisslos der Geschichte und Tradi- tion des Hotel-Palastes unter.



Fotos: The Gritti Palace/Kaldewei

Badgestaltung auf höchstem Niveau mer sind auch die Bäder des The Gritti Palace ein Sinnbild für Luxus auf höchstem Niveau, woran auch deutsche Hersteller beteiligt sind. So wurden sie zum Beispiel mit Stahl-Email-Badewannen von Kaldewei aus- gestattet, aber auch in diesem Fall typischerweise mit Italien-Connection: Die Entwürfe für die hier eingebauten Modelle „Classic Duo Oval“ stam- men aus der Feder des italienischen Designbüros

Sottsass Associati, die in aufwändiger Technik in exklusiven Carrara-Marmor eingelassen sind und so ein exklusives Baderlebnis garantieren. Aber auch Design deutschen Ursprungs fand in diesem elitären Ambiente Platz: So wurden die Badewannen des Modells „Puro“ vom Kaldewei Design Center entworfen. Allen gemeinsam ist ihre Sicherheits-Ausstattung mit einer rutsch- hemmenden Antislip-Emaillierung und einer pflegeleichten Oberflächenvergütung.

Das Badezimmer der Punta-della-Dogana- Patron-Grand-Canal-Suite, ausgekleidet mit dunkelgrünem Marmor als elegantes Passe- partout für Badewanne und Waschbecken (oben links).

Die Suiten tragen den Namen der sechs Stadtteile oder Bezirke der historischen Altstadt Venedigs, in der Mitte die Sestiere- Suite mit einer in Marmor eingelassenen Badewanne.

Die Patron-Grand-Canal-Suiten sind nach berühmten Persönlichkeiten aus Kunst, Design und Literatur benannt. Rechts das prachtvolle Badezimmer der Peggy Gugenheim Patron-Grand-Canal-Suite.

INFO:

Die Geschichte des Palastes Gritti reicht zurück bis 1525, als der Bau des Gebäudes begann. Der Palast war ursprünglich die offizielle Residenz der Familie Gritti und wurde später als Residenz der Botschafter des Vatikans in Venedig genutzt. Anschließend wurde er von erfolgreichen Adelsfamilien bewohnt, erst von den Pisanis und dann 1814 erneut von den Gritis, nachdem er von Camillo Gritti gekauft worden war. Im Laufe der Jahrhunderte begrüßte der Palast im Stil von Adelspalästen zahlreiche prominente Gäste. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde der Palast zu einem Hotel umgebaut und an das benachbarte Grand Hotel angeschlossen. Nach dem Zweiten Weltkrieg erwarb die Compagnia Italiana Grandi Alberghi den Palast, und am 5. Juni 1948 öffnete das Hotel nach aufwändigen Renovierungsarbeiten als „The Gritti Palace“ wieder seine Pforten. Bald schon erfreute sich das Hotel größter Beliebtheit bei Intellektuellen, Künstlern und Adligen. Zu den Gästen zählten Sir Winston Churchill, Graham Greene, Ernest Hemingway, André Malraux, Igor und Vera Strawinsky, Luchino Visconti und Orson Welles. Ernest Hemingway beschrieb das Hotel einst „als das beste Hotel in einer Stadt voller großartiger Hotels“.

Es gibt wenige Dinge im Leben, die angenehmer sind, als auf der Terrasse des Gritti zu sit- zen, wenn die Sonne kurz vor dem Sonnenuntergang die gegenüberliegende Salute-Kirche in traumhafte Farben taucht, sagte einst W. Somerset Maugham, englischer Erzähler und Dramatiker und meinte damit das The Gritti Palace Venedig ([www.starwoodhotels.com/ luxury/property/overview/index.html?propertyID=73&language=de_DE&ES=LPS_73_DE_LC_LANGDD_VCE_SE_EAME](http://www.starwoodhotels.com/luxury/property/overview/index.html?propertyID=73&language=de_DE&ES=LPS_73_DE_LC_LANGDD_VCE_SE_EAME)).

Hier ist alles vom Feinsten, auch die Bäder, aber man muss die teuren, aber ziemlich bunt gemusterten Naturstein-Wandbeläge mögen. Die Badewannen stammen aus Deutsch- land von Franz Kaldewei GmbH & Co. KG, Beckumer Straße 33-35, 59229 Ahlen, Tel.: 02382-785 0, Fax: 02382-785 200, www.kaldewei.com.